



Bodelbrief

Ausgabe 63

Dezember 2021

Stark fürs Leben

Herbst/ Winter 2021

In dieser Ausgabe

Grußworte der Schulleiterin	Seite 2
Neues aus den Klassen und Stufen	Seite 5
Kulturelles	Seite 16
Advent an der Bodel trotz(t) Corona	Seite 21
Termine	Seite 28



Grußworte der Schulleiterin

Liebe Eltern, liebe Schülerinnen und Schüler!

Wer hätte das gedacht - das Jahr 2021 war für uns alle ein weiteres Corona-Jahr, ein weiteres außergewöhnliches Jahr, das uns viel abverlangt hat.

Erst ab dem 2. Juni 2021 traten Lockerungen in Kraft, die uns erlaubten, das Schulleben so „normal“ wie möglich zu gestalten. Dabei gehörten die notwendigen Regelungen zur Hygiene, zur Maskenpflicht und zum Abstandhalten zur „Normalität“ dazu. Bei steigender Inzidenz müssen wir bis heute auf viele Alltagsgegebenheiten und liebgewonnene Rituale verzichten. Gerade jetzt greifen wieder verstärkt Vorsichtsmaßnahmen - kein klassenübergreifender Unterricht, keine gemeinsamen Aktionen und kein Feiern. Unsere Schülerschaft (er)trägt Auflagen erstaunlich gut und ist auffallend bemüht, sich an alle Regeln zu halten – das ist einfach toll! Dass wir keine gemeinsamen Aktionen, Ausflüge, Klassenfahrten und Feiern abhalten dürfen, ist für sie jedoch das zweite Jahr in Folge nur schwer auszuhalten.

Um Unterricht für alle in dieser besonderen Zeit trotz der Auflagen attraktiv zu gestalten, haben unsere Kolleginnen und Kollegen ständig an Abwechslung und Aktionen gewerkelt. Der Bodelschwingh-Adventskalender mit 4 Türchen bietet wenigstens ein paar kleine Highlights: Hinter dem 1. Türchen versteckte sich Klaus Klamauk, der mit seinen Vorstellungen Abwechslung in den Schulalltag insbesondere für die jüngeren Schülerinnen und Schüler brachte. In der 2. Adventswoche konnten die Schülerinnen und Schüler in ihrer Lerngruppe ein Puppenspiel der Puppenbühne unserer Kollegin Ute Kreuzberger sehen, die mit Unterstützung weiterer Kollegen ein tolles Weihnachtspuppenspiel aufgeführt hat. In der 3. Adventswoche öffnet die Christmas-Winter-World ihre Pforten. Und in der 4. Adventswoche wird Jens Mackenthun für die etwas größeren Schüler und Schülerinnen fetzige Weihnachtslieder zum Besten geben. Unsere Kolleginnen und Kollegen haben auch in diesem Jahr wieder sehr viele Ideen verwirklicht und mit Energie dazu beigetragen, wenigstens ein bisschen Weihnachten in die Schule zu bringen. Allen Beteiligten ein ganz, ganz herzliches Dankeschön. Mit dem Wunsch, auch unter diesen schweren Bedingungen die Weihnachtsfreude in jede Klasse zu tragen, habt Ihr Großartiges geleistet.

Das schönste Weihnachtsgeschenk haben wir übrigens bereits erhalten. Dank dem Einsatz der Elternschaft ist es gelungen, die Stadt zu überzeugen, den Schulentwicklungsplan 2022 – 2026 zu verändern. Die ursprüngliche Idee, die Schülerschaft der Friedrich-von-Bodelschwingh-Schule zu „homogenisieren“ und dann ausschließlich komplex beeinträchtigte Schülerinnen und Schüler aufzunehmen, ist offensichtlich ad acta gelegt worden.

Statt dessen wurde entschieden, eher dem Konzept der Schulgemeinde zu folgen. Das heißt, die Erfahrungen und Vorteile der bisherigen Ausrichtung der FvB sollen genutzt und ausgebaut werden, um trotz der anstehenden Brandschutzsanierung ausreichend Platz für alle Kinder und Jugendliche mit dem Anspruch auf Förderung im Schwerpunkt körperliche und motorische Entwicklung zu bieten, deren Eltern den Besuch einer Förderschule wünschen. Auch das Kultusministerium hat deutlich signalisiert, dass eine Förderschule grundsätzlich alle drei Bildungsgänge anbieten sollte. Allen, die sich an dieser Stelle so stark für uns eingesetzt haben, unser ganz herzliches Dankeschön!!! Für alle Beteiligten ist es wunderbar, dass wir nach bewährtem Konzept weiterarbeiten können.

Ein weiteres Geschenk betrifft die Sanierung des Schwimmbades. Anfang November überbrachte Herr Kultusminister Prof. Dr. Lorz bei einem Besuch in der Schule die Nachricht, dass nun Gelder dafür bereitgestellt wurden. Die Sanierung wird dann hoffentlich im kommenden Jahr starten können.

Das neue Jahr wird für uns also erneut einige Herausforderungen mit sich bringen:

Auf diesem Wege möchte ich noch einmal allen danken, die uns auf so vielfältige Art und Weise unterstützt haben und dazu beigetragen haben, dass auch 2021 trotz Corona ein gelungenes Jahr mit vielen, vielen Höhenpunkten war.

Im Namen des gesamten Kollegiums wünsche ich allen ein gesegnetes Weihnachtsfest und alles erdenklich Gute für das Jahr 2022, vor allem natürlich Gesundheit, sowie eine geruhige und erholsame Ferienzeit! Damit werden wir die Herausforderungen von 2022 stemmen können.

Susanne Breuer - Klein



Willkommen

Einschulung 2021—Ein großer Tag für kleine Schüler



Und wieder war unsere Aula zur Einschulungsfeier ungewohnt leer, kein Kind der Grundstufe konnte live dabei sein. Der Grund dafür- ihr kennt ihn alle - Corona- wir konnten nicht wie gewohnt mit allen Kindern der Grundstufe ein tolles Liveprogramm starten und alle Neuen in der Schule WILLKOMMEN heißen. Aber das heißt nicht, dass es keine Feier gab. Ganz im Gegenteil, alle Klassen haben sich vor den Sommerferien Gedanken gemacht und jede für sich hat einen tollen Videobeitrag aufgenommen. In den Videos haben die Kinder ihre Klassen vorgestellt, auch der Bodelsong durfte natürlich nicht fehlen. Mit der Schultaufe wurden dann alle 10 Erstis nacheinander mit einem Konfetti-Luftballon in die

Schulgemeinde aufgenommen.

Ein besonderes Highlight kam von einem Bruder und Opa von einem unserer Erstklässler. Sie haben für die Kinder zwei wunderschönen Cello- Beiträge gespielt. So etwas gab es zuvor noch nie bei uns- vielen Dank dafür!

Mit Schultüte und Schultasche ging es dann zur ersten Unterrichtsstunde in die Klassen, bevor der erste Schultag zumindest vor Ort zu Ende ging. Zu Hause wurde dann noch gefeiert und die Schultüte geplündert.

Allen Einschulungskindern eine schöne Zeit bei Bodelschwings! (S.F.)

Neues aus der der Grundstufe

Der Herbst, der Herbst,....

Der Herbst, der Herbst, der Herbst ist da. Er bringt uns Wind, hei hussassa!

Die Kinder der Mäuseklasse und der Froschklasse begrüßen den Herbst. Schüttelt ab die Blätter. Bringt uns Regenwetter. Hei hei hussassa, der Herbst ist da. Es ist eine große Freude im Laub herumzulaufen. Das macht so ein lustiges Geräusch, was nur im Herbst zu hören ist, wenn die Blätter von den Bäumen gefallen sind.

Wir haben uns einen besonders schönen Baum, mit besonders schön gefärbten Blättern, ausgesucht.

Wir sammeln sie in eine große Kiste und lassen sie über uns „regnen“.

Dann sammeln wir die Blätter wieder ein und legen/schütten sie auf die Wippe.



UND schaut, was wir mit den Blättern gemacht haben:



Eure Mäuse und Frösche

Apfelunterricht bei den Pinguinen

So nannten die Pinguine über viele Wochen ihren Sachunterricht zum Thema Apfel. Hier drehte sich tatsächlich von Anfang an alles um den Apfel. Wo wachsen Äpfel, wie sehen die Bäume aus, wann kann man Äpfel ernten - das waren die ersten Fragen der Kinder. Und wo beantwortet man solche Fragen am besten? Richtig- auf einer Apfelplantage. Gleich zu Schuljahresbeginn machten wir einen Ausflug nach Mainz zum Obsthof Nickolaus zum Äpfel pflücken. Ein gelungener Ausflug. Neben all den Fragen, welche es zu beantworten gab, wurden natürlich auch jede Menge Äpfel gepflückt. Die Technik dabei ganz individuell - im Stehen, im Rolli, aus der Schubkarre raus, ganz egal Hauptsache vorsichtig die schönsten Äpfel in die Kisten laden. Spaß für ALLE!

Die Freude am Pflücken war so groß, dass schnell viele, viele, viele Kilogramm Äpfel in den Kisten waren. Aber was macht eine Grundstufenklasse mit so vielen Äpfeln???

Ganz klar - verarbeiten! Wir haben mit einer Presse mit Muskelkraft Apfelsaft frisch gepresst, ganze drei Liter Saft haben wir gekeltert, das war ein ganzer Tag Arbeit. Vom Waschen über klein schneiden, häckseln und dann pressen - alles haben die Pinguine selbst gemacht.

Auch im Kunstunterricht ging es um den Apfel, lustige Apfelspiralen sind im Projekt entstanden und im Klassenraum gab es einen eigenen Apfelbaum mit gestempelten Äpfeln.

Apfelmus, den kaufe ich im Laden, sagte ein Pinguinkind. So zumindest seine Idee. Doch unser Plan war ein

anderer. Mit Kartoffelpresse und einer Flotten Lotte machten wir uns frischen Apfelbrei, ganz ohne „in den Supermarkt zu gehen“. An einem anderen Tag haben wir Apfel-Muffins gebacken, der Duft ging durch die ganze Grundstufe und alle wollten welche abhaben, aber so viele hatten wir dann doch nicht gemacht. Aber für uns haben sie gereicht, sehr lecker!

Außerdem hat jedes Kind ein Lapbook erstellt. Hier wurde alles dokumentiert. Vom Ausflug, über die praktischen Inhalte der Apfelverarbeitung, sowie Wissen rund um den Apfel und die Experimente, die wir noch durchgeführt haben.

Ganz klar, bei so viel zum Thema Apfel, musste aus dem Sachunterricht – der Apfelunterricht werden .

(s.f.)



Laternenfest der Grundstufe – Endlich wieder etwas mit allen ZUSAMMEN!

Am 11.11.2021 waren wir mit unseren Laternen unterwegs. Dieses Jahr haben wir natürlich Laternen in Apfel-Form gebastelt. Wir haben mit den Eulen, Frau Funke und Frau Zackl eine Schnitzeljagd über den Gräselberg gemacht. Auch die anderen Grundstufenklassen und die M3 und M7 haben dabei mitgemacht. Es sind immer zwei Klassen zusammen gelaufen. Am Ende haben wir Frau Moore auf dem Gelände der Pfadfinder getroffen. Dort gab es ein Feuer und wir haben Kinderpunsch getrunken. Da wir nicht singen durften, gab es Musik aus der Box, die war richtig laut und cool. Wir hatten dort viel Spaß, sind rumgefahren und gerannt und haben auch Stöcke ins Feuer geworfen. Alle waren mit und das war schön. Danach haben wir alle nach Lagerfeuer gerochen.

Nachmittags haben wir dann den Film der M3 und M7 geschaut, sie haben für uns die Martinsgeschichte verfilmt, der Film hat uns gefallen.

Die Pinguine

Die Elefanten und Delfine filzen



Am 23., 24. und 25.11.2021 trafen sich die Delfine und Elefanten zum gemeinsamen Filzen.

Zuerst füllten wir warmes Wasser in eine Schüssel und haben dann Seife darin aufgelöst.

In der Mitte von unserem Tisch lag viel bunte Wolle. Wir durften uns eine Farbe aussuchen und haben die Wolle ins Seifenwasser getunkt. Anschließend haben wir dann mit den Händen Kugeln gerollt.

Die fertigen Kugeln haben wir als Weihnachtsbaumkugeln an unseren Schulweihnachtsbaum gehängt. Am nächsten Tag haben wir kleine Monster mit Wackelaugen gefilzt.

Das hat großen Spaß gemacht!!!



Wir stellen Nikolauskerzen her!

Frösche & Mäuse helfen dem Nikolaus



Wir helfen dem Nikolaus

Wir haben zuerst alte rote Kerzen in einem Topf geschmolzen.

Dann haben wir 40 weiße Kerzen mit dem Docht zuerst in das warme rote Wachs gesteckt und raus gezogen.

Das haben wir mehrmals gemacht.

Dann habe ich 40 schöne Gesichter gemalt.

Wenn ich die Gesichter gemalt habe,
habe ich zuerst die Augen gemalt in schwarz,
dann die rote Nase.

Als letztes habe ich den roten Mund gemalt.

Und fertig! Die 40 Kerzen.

Marco

Anleitung

Wir brauchen:

Rote Kerzen, Kerzenwachsstifte, weiße und dünne Kerzen, 2 Kochtöpfe, eine leere Konservendose, eine Herdplatte, Eierkarton(s) als Kerzenhalter, buntes Papier und Sticker

So geht's:



1. Rote Kerzen in die Konservendose legen.



2. Die Konservendose ins heiße Wasserbad stellen, bis...



...das Wachs geschmolzen ist. Wachs in einen Topf gießen.

Vorsicht, heiß!



3. Weiße Kerzen mit dem Docht zuerst in das rote Wachs tunken und zum Trocknen in einen leeren Eierkarton stellen.
Warten, bis das Wachs trocknet!



4. Gesichter mit den Kerzenwachsstiften auf die Kerzen malen.
Trocknen lassen.



5. Kerzen in buntes Papier einwickeln und mit Sticker zukleben.
Fertig! 😊

Neues aus der der Mittelstufe

„Sankt Martins“- Projekt der M3 und der M7

Am 11. November war St. Martin. Wir haben das Fest gemeinsam mit der Grundstufe gefeiert. Wir, das sind die Klassen M 3 und M 7, haben für die Kinder der Grundstufe ein Martinsstück vorbereitet.



Wir haben die Bilder gezeigt und dazu gesprochen, vorgelesen und verschiedene Geräusche gemacht. Zum Beispiel Gänsegeschnatter, das Galopp von Pferden und ein Geräusch zum zerrissenen Mantel. Das alles haben wir gefilmt.

Die Kinder von der Grundstufe haben uns eingeladen, bei ihrer Martinsfeier dabei zu sein. Dazu sind wir auf den Gräselberg gelaufen oder mit den Rollis gefahren (puhhh, das war ganz schön steil). Und haben uns dort auf einem Pfadfindergelände getroffen. Für alle gab es Punsch am offenen Feuer.

Und dazu wurde Martinsmusik gespielt.

Das war wirklich ein sehr schöner Tag.

Naya (M3)



Wisst ihr, an was man alles denken muss, um jemanden, der im Rollstuhl sitzt, zu schieben? Nein?

Dann passt mal auf:

1. Zuerst frage ich einen Lehrer, ob ich den Rollstuhl schieben darf.
2. Dann frage ich freundlich den Schüler, ob er geschoben werden möchte.
3. Als erstes prüfe ich, ob der Kippschutz draußen ist. Den braucht jeder Rollstuhl, damit er nicht nach hinten umkippt.
4. Jetzt löse ich die Bremsen. Die können an den Rädern sein und/oder am Griff.
5. Nun schiebe ich den Rollstuhl langsam und mit beiden Händen!!! Um Hindernisse fahre ich vorsichtig herum.
6. Wenn ich am Ziel angekommen bin, mache ich wieder alle Bremsen fest.
7. Zum Schluss verabschiede ich mich freundlich.

Habt ihr das verstanden?

Nachdem wir das ganz oft geübt haben, mussten wir eine kleine Prüfung ablegen und zeigen, dass wir es können. Am Ende bekamen wir alle eine Urkunde zum bestandenen Rollstuhlschiebe-Führerschein. Wir sind alle sehr stolz!



Wir, die M6, haben zusammen im Sportunterricht mit Frau Knerler den Rollstuhl-Schiebe-Führerschein gemacht.

Eure M6

Technikmuseum in Speyer

Am 5.10.2021 waren wir im Technikmuseum in Speyer. Das war die Verabschiedung für Houssein und Bassam. Sie gehen bald auf eine neue Schule in Neuwied.

Dort gab es viele coole Fahrzeuge. Wir waren in einem U-Boot, einer Lufthansamaschine, einem Seenotrettungsboot, haben ein Spaceshuttle und viele andere coole Sachen gesehen.

Mittags waren wir in einem Selbstbedienungsrestaurant, dort durften wir uns etwas zum Essen aussuchen. Jeder bekam ein Getränk und eine warme Mahlzeit.

Später durften wir draußen spielen. Dort gab es eine lange Rutsche. Viele von uns sind mit einem Teppich die Rutsche gerutscht. Bassam, Houssein und Ana wurden die Treppe hochgetragen und sind dann runtergerutscht. Das war megacool.

Nach einer Weile sind wir zum Bus zurück und nach Hause gefahren. Um 19 Uhr waren wir an der Schule und unsere Eltern haben uns abgeholt. Es war ein sehr toller Tag!!

Ana und Mohamad



Neues aus der der H/ BO-Stufe

Experiminta-Ausflug der Klasse BO

Am 16.11.21 besuchten wir die „Experiminta“ in Frankfurt. Dort kann man viele verschiedene Experimente selbst durchführen. Alle zum Thema „Physik“.

Das meinten die Schüler dazu:

„Wir waren bei verschiedenen Stationen, um Sachen auszuprobieren. Mir hat am besten gefallen: das Ball-Rennen, der Fahr-Simulator, die Seifenblasen-Maschine, die Wippe, der Flaschenzug Stuhl. Es hat Spaß gemacht, Autofahren nachzumachen oder sich mit dem Flaschenzug selbst nach oben zu ziehen.“

„Ich habe mit meiner Gruppe die Stationen angesehen und durchgeführt. Mir hat es gefallen, mich in eine Seifenblase zu begeben. Ich habe gelernt, wie die Schwerkraft auf andere Planeten wirkt. Auf dem Merkur ist alles leichter, auf dem Jupiter alles sehr schwer.“

„Mir hat gefallen, dass ich heute Auto auf der Straße gefahren bin mit einem Simulator. Und ich habe noch das Auto mit Drehbremse gemacht. Und danach habe ich mich an eine Riesenzange gehängt, um sie zu drücken. Das war schwierig. Und ich bin in ein Riesenauge rein gegangen, da habe gesehen, dass alles umgedreht auf dem Kopf steht.“

„Wir waren in der Experiminta und haben uns Sachen angeschaut wie Strom, Gewichte, Motor, Konzentrationsspiele und Kräfte. Aber am meisten hat mir die Seifenblasen-Umrandung

gefallen, da haben wir uns in eine Seifenblase reingestellt und haben ein Seil hochgezogen bis wir umrandet waren. Ich habe noch den Autosimulator getestet, wie man richtig fährt.“

„Ich habe die Schwerkraft der verschiedenen Planeten verglichen, ich habe mich selbst am Flaschenzug hochgezogen, ich habe mich auf Nägel gelegt wie ein Fakir. Ich habe mich in eine Seifenblase geschlossen. Mir hat gefallen, dass ich mir die Stationen alleine ansehen konnte.“

„Als wir ins Gebäude gegangen sind, mussten wir unsere wertvollen Sachen aus der Tasche nehmen und die Taschen in verschiedenen Fächer legen. Es war warm im Gebäude also haben wir die Jacken ebenso ausgezogen und ins Fach gelegt. Wir waren in verschiedenen Räumen z. B. war da eine Metallplatte und in der Mitte ein physikalischer Hebel. Wenn man das Seil hochgehoben hat, kam ein rundes Ding hoch, was in einer Flüssigkeit war und dann stand man in einer Seifenblase. Man konnte sehen, wie eine Welle funktioniert. Was mir an meisten gefallen hat war, dass ein Blitz in einem Glasrohr war, man konnte das Glasrohr anfassen und der Blitz kam hin wo man angefasst hat. Es war ein schöner Tag!“

Eure BO-Klasse



GESUCHT! GESUCHT! GESUCHT! GESUCHT! GESUCHT!

Ist Ihr Kind aus der Rolli Jacke oder dem Beinschutz herausgewachsen und Sie würden diese Sachen gerne spenden?

Dann geben Sie diese gerne Ihrem Kind mit in die Schule zu Händen von Frau Kettemann (P4). Es gibt Kinder an der Schule, die sich darüber sehr freuen.



Wer diese integrative Kleidung z.B. von Inpetto noch nicht kennt, schauen Sie z.B. auf www.inpetto-store.de.

Kulturelles

Vorlesetag am 19.11.2021

Unser Vorbereitungsteam Vorlesetag hat wieder ganze Arbeit geleistet! Unter den Pandemiebedingungen entschieden wir, dass diesmal stufenintern gelesen wird. Die Schüler*innen konnten wie immer entscheiden, welches Buch sie kennenlernen möchten. Mit allen Sinnen sind die Bücher erfahrbar gemacht worden und so hatten wir alle einen sehr schönen Vorlesetag! (Hier exemplarisch die Lesung „Die kleine Rakete L.U.1.7.6“ in Weltraumumgebung)

C.K.



Ein Buchprojekt der Mäuseklasse

Farben für den Winter

Die Geschichte von der Maus „Frederick“
von Leo Lionni



Frederick wohnt mit seiner Familie in einer Mauer. Die Mauer steht auf einer schönen Wiese.

Es ist Sommer und die Blumen blühen bunt und riechen gut.



Es wird **Herbst**. Die Blätter fallen von den Bäumen auf die Wiese.

Die Mäuse sammeln Nüsse, Stroh, Früchte und Körner für den **Winter**.



Nur Frederick sitzt auf der Mauer und sammelt kein Futter. Die Mäuse fragen ihn, warum er nicht hilft.

„Ich sammle **Sonnenstrahlen**, **Farben** und **Wörter** für den **dunklen, kalten Winter**“, antwortet er.



Es ist **Winter**. Schnee fällt.
Es ist sehr kalt und dunkel.
Die Mäuse verstecken sich
in der Mauer und essen
ihre gesammelten Vorräte
auf.



Die Vorräte sind leer. Die
Mäuse werden traurig.

Sie fragen Frederick, wo er
seine Vorräte hat.

Da erzählt er von den **warmen
Sonnenstrahlen**, den **bunten
Farben** und den **schönen
Wörtern**, die er gesammelt
hat.

Die Mäuse erinnern sich. Sie
sind plötzlich wieder sehr
glücklich und es ist ihnen rich-
tig warm.

Weitere kulturelle Impressionen



Auftritt vom Theater 3D
mit dem Stück „frei sein“



Das Galli-Theater zu Gast
in der Bodelschwingh-
Schule mit dem Stück:
„Die Bremer Stadtmusi-
kanten“



Advent an der Bodel trotz(t) Corona

Adventsbasteln in der Mittelstufe

Vom 23. bis 27. November war es wieder soweit. Die Mittelstufe konnte Adventsbasteln. Wie im Vorjahr blieben wir auf Grund von Corona in der Schule. In der Aula wurden die Stationen aufgebaut. Hierfür wurden wir von den Damen von der evangelischen Gemeinde am Lerchenberg mit Kranz-Rohlingen und Tanne versorgt. Frau Zackl hatte alles für uns super organisiert – hierfür vielen Dank.

Die Klassen hatten ihre Wunschzeiten schon in der Woche vorher angegeben und so konnte jedes Klassenteam in einem Zeitfenster ungestört seine Adventskränze und Mini-Tannenbäume basteln und dekorieren. Hierfür waren viele unterschiedliche Anhänger, und Dekorationsmöglichkeiten bereitgestellt. Bei weihnachtlicher Musik und in gemütlicher Atmosphäre sind von den Schülern wunderschöne Kränze und Bäume gestaltet worden.

Zuerst wurden die Kränze oder Bäume gebunden. Hierfür war schon Geschick und Kraft nötig, zum Glück waren die Lehrer und FSJler immer tatkräftig zur Hilfe bereit. Dann kamen die Kerzen auf die Kränze. Jetzt konnte jeder Schüler seine Lieblingsdekoration aussuchen und den Kranz oder den Baum dekorieren. Das Ankleben mit der Heißklebepistole haben dann wieder die Erwachsenen übernommen. Wir hatten alle sehr viel Spaß und freuen uns über die tollen Ergebnisse der Schüler! (Klasse M 1 und M 2)



Weihnachtsmärchen: Kalle Wirsch



Die Klassen M1 und M2 waren auf einem Ausflug zum Theater in Wiesbaden.

Wir haben in der Schule gefrühstückt, uns dann fertig gemacht und dann ging es schon los. Die Fahrt mit dem Schulbus hat 10 Minuten gedauert. Als wir angekommen sind, gingen wir gleich ins Theater und zogen unsere Jacken aus und gaben sie an der Garderobe ab. Dann mussten wir noch etwas warten. Das Theaterstück ging über den König Kalle Wirsch, der vom starken Zocko herausgefordert wurde. Zocko wollte auch König sein. Aber zwei Kinder halfen dem kleinen König und so siegte er und blieb König. Das Theaterstück war sehr schön und spannend. Nach 1h und 20 min war das Stück fertig und wir sind bis zum Bahnhof gelaufen, wo uns Herr Scholl mit dem Schulbus abgeholt hat. In der Schule aßen wir zu Mittag, schrieben den Bericht und spielten auf dem Hof. Es war ein toller Tag!! (Ayan und Vanessa.)

Besuch in der Nachbarschaft auf dem Gräselberg

Weihnachten

Adventsmarkt am Gräselberg abgesagt

Von Wiesbadenaktuell

Der für Samstag, 11. Dezember, geplante Adventsmarkt am Gräselberg muss wegen Corona abgesagt werden. Natürlich haben die Kinder am Quartiersplatz trotzdem einen großen Weihnachtsbaum geschmückt. Für ihre „Mühe“ wurden sie mit heißem Kakao belohnt.



Kinder der örtlichen Kitas schmückten zum ersten Mal den Platz der Neuen Mitte, dem Quartiersplatz im Gräselberg. Ein von der Geno 50 gestifteter Weihnachtsbaum wurde mit selbstgemachten Basteleien geschmückt. Dabei waren die Kinder der Wörthersee-Straße, der evangelischen Lukaskirche und der Kita St. Hedwig vertreten.

Freude über bunten Weihnachtsschmuck

Quartiersmanagerin Angelika Wust freute sich über den bunten Weihnachtsschmuck und spendierte einen heißen Kakao. Ausgeschenkt von Linda Schmidt vor dem Quartiersplatz. Leckeren Kuchen für die Kleinen steuerte die „Backditorei“ bei. Zum Schluss wurde der Platz mit einer Lichterkette ausgestattet.



...auch die Bodelschwingschüler aus der P4 bringen Baumschmuck mit!

Unsere Adventsaktivitäten in der M4

Obwohl wir unsere geplanten Ausflüge leider nicht unternehmen konnten, haben wir trotzdem einige schöne Sachen machen können. Besonders gefallen haben uns:



...das Gestalten von Salzteiganhänger



...und das Binden von Adventskränzen und -bäumchen

... das Backen von Plätzchen



Die Delfine und Elefanten in der Weihnachtsbäckerei



Um uns die vorweihnachtliche Zeit zu versüßen, haben sich die Delfine und Elefanten am Mittwoch, den 08.12.2021, zum gemeinsamen Plätzchenbacken getroffen.

Es gab einen Schokoteig und einen hellen Keksteig. Zuerst haben wir den Teig ausgerollt und jeder durfte mit verschiedenen Ausstechformen Teig ausstechen. Es gab Sterne, Tannenbäume, Herzen, Rentiere, Monde und vieles mehr. Natürlich wurde auch zwischendurch mal von dem leckeren Teig probiert :-)

Die Plätzchen haben wir dann auf ein Backblech gelegt und 10 Minuten im Ofen gebacken. Als die Plätzchen fertig und abgekühlt waren, haben wir sie mit Zuckerguss und verschiedenen bunten Streuseln und Perlen verziert. Am Ende durften natürlich alle auch die wirklich leckeren Plätzchen probieren und auch welche für die Eltern mit nach Hause nehmen.

Die Schüler*innen berichteten im Nachhinein, dass das Dekorieren und Verziern der Plätzchen am meisten Spaß gemacht hat.

Mit weihnachtlicher Musik im Hintergrund kamen wir uns wie in einer richtigen Weihnachtsbäckerei vor. Das war ein toller Tag. (P.G.)

Weitere Impressionen in der Adventzeit

Zauberei mit dem Zauberer Klaus Klamauk



Weihnachtsjazz in der Aula

Pressespiegel

Förderschule will Schwerbehinderte von anderen trennen

Die Bodelschwingschule Wiesbaden soll verkleinert werden und künftig nur noch Schwerstmehrfachbehinderte aufnehmen. Eltern gehen auf die Barrikaden.

WIESBADEN - „Unsere Schule lebt durch die Vielfalt“, steht auf einem Plakat, das ein Vater hochhält. Er hat sich mit einigen anderen zusammengetan, die für den Erhalt der Bodelschwingschule demonstrieren – und zwar in der Zusammensetzung an Kindern, wie sie momentan existiert.



Sie wollen, dass schwerstbehinderte Kinder weiter mit solchen, die weniger beeinträchtigt sind, lernen dürfen. (Foto: Lili Judith Oberle)

Die Förderschule auf dem Gräselberg ist Anlaufstelle für etwa 140 Mädchen und Jungen mit ganz unterschiedlichen Beeinträchtigungen: Es sind körperlich oder geistig behinderte Kinder, die hier unterrichtet werden, ebenso wie schwerstmehrfachbehinderte Schüler. Im Entwurf des neuen Schulentwicklungsplans ist vorgesehen, dass die Schule mehr ihrem ursprünglichen Schwerpunkt, dem „Förderschwerpunkt körperliche und motorische Entwicklung“, entsprechen soll. Das bedeutet, dass künftig Schüler etwa an die Johann-Hinrich-Wichern-Schule umgelenkt werden könnten, damit die Schülerzahl an der sanierungsbedürftigen Bodelschwingschule reduziert wird und sich auf Schwerstmehrfachbehinderte konzentriert. Die Stadtverordneten haben bereits zugestimmt, dass die marode Schwimmhalle saniert wird. Auch der Brandschutz muss in Angriff genommen werden – es stehen Ausgaben von insgesamt fünf Millionen Euro an.

https://www.wiesbadener-kurier.de/lokales/wiesbaden/nachrichten/Foerderschule_will_Schwerbehinderte_von_anderen_trennen
(wiesbadener-kurier.de) Ein Artikel von Lena Witte, Wiesbadener Kurier vom 21.08.2021

Neues vom Personal

Fahrsicherheitstraining in Koblenz

Am Montag, den 27.09.2021, sind 11 Personen unseres Kollegiums zum ersten oder wiederholten Mal zum ADAC-Fahrsicherheitstraining mit unseren drei Schulbussen „Hopper“, „Flipper“ und „Remo“ gefahren. „Schwere Ladung, begrenzte Sicht, ungewohnte Größe – ein Kleintransporter stellt seinen Fahrer vor große Herausforderungen. Zeit, sich diesen unter optimalen Bedingungen zu stellen und die Fahrsicherheit zu stärken.“ So heißt es auf der Homepage und so erfuhren wir es vor Ort ganztägig von 08.00 Uhr bis 16.30 Uhr.

Slalom fahren, rückwärts fahren über Spiegel, gegenseitig einweisen, Abstände einschätzen, von Vollgas auf Vollbremsung auf unterschiedlichen Untergründen übten wir einzeln. Dabei waren wir mit dem Trainer per Walkie-Talkie verbunden und reagierten auf seine Anweisungen. So lernten wir unsere Schulbusse in Extremsituationen kennen. Am Ende des Trainings fühlten wir uns alle deutlich sicherer! C.K.



Weihnachtszeit – Spendenzeit

Unser Förderverein sammelt weiter Geld für die vier Pflegeräume (je zwei in der Grund- und in der Mittelstufe), die in hoffentlich naher Zukunft neugestaltet werden können. Im Neubau ist er fertig und wir alle freuen wir uns an jedem Schultag über diesen schön gestalteten Raum. Da macht Förderpflege Freude!



**Wir freuen uns sehr,
wenn Sie uns mit einer Spende auch in diesem Jahr unterstützen.**

Herzlichen Dank!!!

VFFB

Verein der Freunde und Förderer der Friedrich-von-Bodelschwingh Schule
Pörschacher Straße 12, 65187 Wiesbaden, vffb@katja-moritz.de

Verwendungszweck: „Pflegeräume“

Bankverbindung:

Naspa Wiesbaden

IBAN: DE90 5105 0015 0117 0277 91

Bitte für die Spendenquittung Ihre Adresse mit angeben.



Termine

Mi, 22.12.2021	Letzter Schultag vor den Ferien, U-Ende nach der 3. Std.
Mo., 10.01.2022	1. Schultag nach den Ferien
Fr., 04.02.2022	Schulhalbjahreszeugnisse, U-Ende nach der 3. Std.
Mo., 28.02. 2022	Rosenmontag, beweglicher Ferientag
Di., 01.03.2022	Faschingsdienstag, beweglicher Ferientag
Mi, 02.03.2022	Pädagogischer Tag, unterrichtsfrei mit Betreuung
Do., 08.04.2022	Letzter Schultag vor den Osterferien, U-Ende nach der 3. Std.
Mo., 25.04.2022	1. Schultag nach den Ferien
Sa., 07.05.2022	Schulfest
Fr., 27.05.2022	Beweglicher Ferientag nach Himmelfahrt
Mo., 06.06.2022	Pfingstmontag, unterrichtsfrei
Fr., 16.06.2022	Beweglicher Ferientag nach Fronleichnam
Do, 23.06.2022	Pädagogischer Tag, unterrichtsfrei mit Betreuung
Fr., 08.07.2022	Entlassfeier der Abgangs-Schülerinnen und –schüler
Fr., 22.07.2022	Zeugnisausgabe, U-Ende nach der 3. Std.



Redaktionschluss für
den Bodelbrief 64

25.06.2022

silketuebbecke@gmx.de

